

Siebboden nun in seiner ursprünglichen Lage halten, nur noch 223 Gramm. Das ursprüngliche Sieb wird etwa 290 bis 300 g gewogen haben.

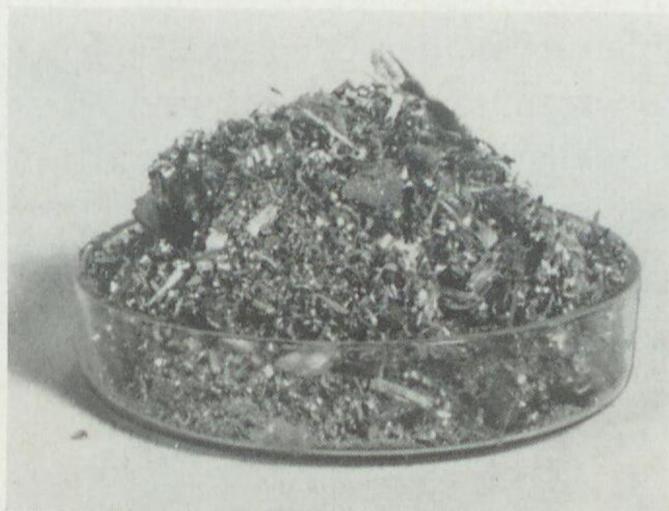


Abb. 20. Abfälle (Gekrätz), aus denen die Rekonstruktion des Siebes hergestellt wurde. Etwa 1 : 2.



Abb. 21–22. Gußkuchen nach der Schmelze (21) und dessen erste Hämmerung (22).  
Etwa 1 : 2.

Wir nahmen für die Schmelze 380 g Gekrätz, um etwas überschüssiges Material zur Verfügung zu haben. Außerdem reduzierte sich das Gewicht um einen gewissen Prozentsatz an Schlackenstoffen. Das Schmelzgut wurde während des Schmelzvorganges mit feiner Holzkohle abgedeckt und blieb so bis zum Erkalten im Schmelztiegel des geschlossenen Schmelzofens. Am nächsten Tag konnte ein schöner Schmelzkuchen von 75 mm Durchmesser herausgenommen werden (Abb. 21). Dieser wurde